

Kunstverein Stade e.V.

vertreten durch

Monika Bethmann

Greifswalder Str. 11, 21680 Stade

1. Vorsitzende

kunstpunktschleusenhaus@t-online.de

www.kunstvereinstade.de

Öffnungszeiten Schleusenhaus, Altländer Str. 2:

Täglich von 11 bis 17 Uhr



30 Jahre Frische Kunst im Norden

Programm 2020



peters

MALBERG
feine weine

BRAUN
Fliesenmarkt



DIE TISCHLEREI
KRESKEN

Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Personen, die unsere Ausstellungen unterstützen, auch bei denen, die ungenannt bleiben möchten.



Kreissparkasse
Stade

Möbel ...wir möbeln Sie auf!
Jähnichen

RINGFOTO **SCHÄTTKE**
direkt am Pferdemarkt Bahnhofstr. 1 in Stade 04141-46006
www.foto-schattke.de
Bahnhofstr. 1 in Buxtehude 04161-8554

Stadtwerke Stade
Ihr Energiebündel vor Ort

JOBELMANN - SCHULE
Berufsbildende Schulen | Stade
starke Schule - starke Zukunft - starke Region

ERLEBE mohr.
MODE. WOHNEN. WOHLFÜHLEN.

RUVANECK
EDLE METALLSKULTUREN

HANSESTADT STADE

Titelfoto: Petra Albers
Copyright und Grafik-Design
Kunstverein Stade e.V.
Die Fotografen sind dem
Kunstverein Stade e.V. bekannt.

Kunstpunkt ● Schleusenhaus

bis 26. Januar 2020

Künstlergruppe „Austausch“

Überlagerungen

Iris Albrecht,
Michael Kolod,
Ute Seifert,
Gisela Schattenburg
und Ulrich Barth.
5 Künstlerinnen und Künstler
stellen zu diesem
Thema in verschiedenen



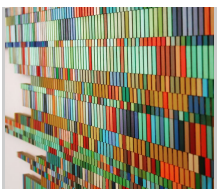
Techniken aus. Rythmisch, fragil, leichtes, konstruktives und räumliches Arbeiten. Jeder auf seine Weise.

2. Februar bis 29. März 2020

Susanne Nothdurft, Birgit Lindemann, Imme Feldmann

100 Gründe

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 2. Februar um 11.00 Uhr

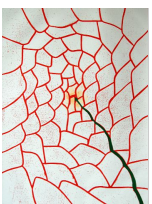


Die drei Künstlerinnen präsentieren zeitgenössische Positionen der Plastik, Grafik sowie des Objekts / der Malerei. Während Birgit Lindemann im Fach Bildhauerei noch klassisch geschult wurde, ihre

Position aber im Kontext zeitgenössischer Standpunkte formuliert, zeigt Imme Feldmann Grafik in der alten Technik des Holzschnitts. Dem Holzschnitt lässt sich ohne Problem eine zeitgenössische Sprache abgewinnen, wobei Flächiges, Plakatives, Minimales dominiert. Susanne Nothdurft wiederum geht in ihrem künstlerischen Schaffen konzeptuell offen mit Farbe und Form um; sie bewegt sich auf den Feldern des



Malerischen wie auch des Objekthaft-Plastischen. Zwischen den drei gezeigten Positionen entstehen visuelle Bezugfelder, die eine große Bandbreite umspannen – von statisch-verbundlicher Ordnung bis zu serieller Abfolge. Der Titel „100 Gründe“ ist spielerisch und offen und erlaubt vielfache



Assoziationen. Der Kunstverein Stade präsentiert diese Ausstellung in Kooperation mit der Hansestadt Stade.

April 2020

Baukunst:
Unser denkmalgeschütztes Schleusenhaus von 1875 bedarf der Überholung! Mit Hilfe von Sponsoren und vielen freiwilligen Helfern überholen wir die Fenster und die Innenräume unseres schönen Ausstellungsortes.

Möchten Sie uns dabei unterstützen? Spenden sind jederzeit willkommen!!

Und: der Kunstbetrieb geht weiter!

Der Kunstverein Stade möchte der Kleinkunst eine Bühne geben:

KleinKunstSamstag

**am 18.04.2020 um 19.30 Uhr
Einlass ab 19.00 Uhr - Eintritt frei**

3. Mai bis 28. Juni 2020

Dorota Albers, Ellen Mäder-Gutz

Korrespondenzen

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 3. Mai um 11.00 Uhr



In der Doppelausstellung überwiegen florale und organische Werke. Die leicht nuanciert farbigen Holzskulpturen von Ellen Mäder-Gutz korrespondieren hervorragend mit den floralen Werken von Dorota Albers. Die Graphitzzeichnungen und andere in schlichten Grautönen gehaltene Wandarbeiten von Ellen Mäder-Gutz ergänzen die weißen, mit schwarz-grauen Akzenten versehenen

Porzellanelemente von Dorota Albers. Das gleiche Sujet, jedoch mit unterschiedlichen Materialien ausgedrückt, ist es, was die Künstlerinnen bewegt und veranlasst dieses künstlerische Spannungsfeld gemeinsam vorzustellen.



5. Juli bis 30. August 2020

Ava Smitmans

Zur Zeit (Stade)

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 5. Juli um 11.00 Uhr

Die Tübinger Künstlerin Ava Smitmans weilt auf Einladung des Förderkreis Alt Stade im Jahr 2019 als „Kunst-Gast“ drei Monate in Stade.

Das beeindruckende Ergebnis dieses Aufenthalts wird in der Ausstellung „Zur Zeit“ präsentiert; es sind Momentaufnahmen in Form von Zeichnungen und Mischtechniken in Verbindung mit Texten, die die Begegnungen zwischen der Künstlerin, der Stadt und seinen EinwohnerInnen auf erfrischende Weise dokumentieren. Die Ausstellung wird auch in der Langen Nacht 2020 in Anwesenheit der Künstlerin zu besichtigen sein.

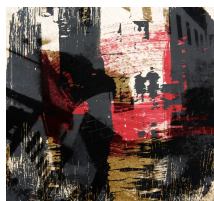


6. September bis 25. Oktober 2020

Jürgen Strasser, Matthias Oppermann

Schöne Aussichten

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 6. September um 11.00 Uhr



Der Fotograf Jürgen Strasser wagt in seinen beiden Serien »Tomorrow« und »Broken Cities« einen Blick in die Zukunft und legt sowohl Ästhetik als auch Bruchstücke urbaner Landschaften frei. Der Maler Matthias Oppermann arbeitet seit vielen Jahren vor allem in den Bergen. Die Berge kommen ins Rutschen. Die Fragilität von Landschaft wird in den Blick genommen. Beide Künstler sind auf der Suche nach Strukturen, die das

»Schöne« trotz Gefährdung zu bewahren suchen. Die damit verbundene Ambivalenz lässt den Titel »Schöne Aussichten« auch zur Frage werden.



1. bis 29. November 2020

- EigenArt -

Malschule "Schmarje Kunst & Schule"

Von Stade bis Hamburg

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 1. November um 11.00 Uhr



Stefan Schmarje und die SchülerInnen seiner Malschule präsentieren Motive, umgesetzt in Öl, welche unsere landschaftliche Region widerspiegeln. Die Stilrichtungen reichen von der Expression, der naiven Malerei, bis hin zum Fotorealismus. Dabei kann es sich um Landschaften,

Stadtansichten, Menschen oder auch um ein typisches Stillleben handeln.

6. Dezember 2020 bis 31. Januar 2021

Anja Badners, Katharina Ismer

Freiräume

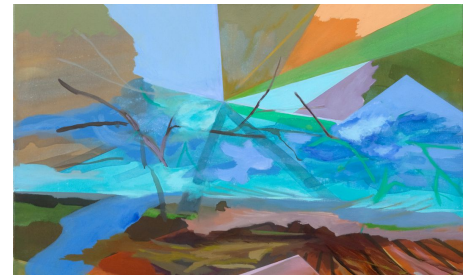
Ausstellungseröffnung: Sonntag, 6. Dezember um 11.00 Uhr

In ihren Arbeiten beschäftigen sich die Künstlerinnen Anja Badners und Katharina Ismer mit ihrer Wahrnehmung von Natur sowie natürlichen Prozessen.

Katharina Ismer findet in Malerei und Grafik, Anja Badners in ihren



Arbeiten mit Fundstücken den jeweils eigenen Ausdruck, der mit den inneren Bildern des Betrachters spielt und Freiräume für neue Gedanken eröffnet.



ksk-stade.de

Kunst braucht Gunst!

Wenn's um Geld geht